

NN/FORCH/SPORT/SPORT1 - Di 17.07.2007 - SPORT

Thuisbrunn auf der ganzen Linie in Front

FC-Kicker gewannen überraschend Gräfenberger VG-Turnier — Auch die Reserve vorne

GRÄFENBERG — Die 29. Auflage des Fußballturniers um den Pokal der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg, die der SV Hiltpoltstein ausrichtete, sah wider Erwarten den Kreisklassisten FC Thuisbrunn als Endspielsieger über den hoch gehandelten Favoriten TSV Gräfenberg.

Der Gastgeber, als A-Ligist der unterklassigste Teilnehmer, sicherte sich überraschend Rang drei vor Kreisklassen-Aufsteiger Weißenohe.

Bei für Fußball nicht eben idealen Temperaturen hatte die Veranstaltung in Hiltpoltstein — der Veranstaltungsort des VG-Turniers wechselt jährlich im Turnus — trotzdem einen noch zufrieden stellenden Zuschauerzuspruch.

Vorrunde

TSV Gräfenberg — SpVgg Weißenohe 9:0 (8:0) — Der Kreisligist wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht und erzielte einen Kanter Sieg, bei dem Weißenohe gleich alles vermissen ließ. Bereits zur Pause führten die Gräfenberger 8:0. Und hatten in der Folge dann sichtlich „Mitleid“ mit ihren Gegnern. Entscheidend war die Schwäche der Weißenoher Abwehrreihe, die den Gräfenberger Angriffsschwung nicht zu stoppen vermochte. Die Tore erzielten: Stang, Brücklmeier (2), Ziegler (2), Leibinger, Möckel und Weigel. Die Weißenoher steuerten zu allem Überflus ein Eigentor bei.

SV Hiltpoltstein — FC Thuisbrunn 2:6 (0:2) — Gegen den Mitfavoriten Thuisbrunn hielt der „kleine HSV“ als krasser Außenseiter im ersten Spielabschnitt noch recht gut mit, mit zunehmender Spielzeit jedoch erlahmte der Widerstand, was zur Folge hatte, dass sich die „Hippos“ ziemlich vorführen lassen mussten. Die Torschützen beim Sieger waren H. Hofmann (2), Kirschbaum (2), Schick und A. Hofmann. Die Treffer der Gastgeber erzielten Gmelch und Brütting.

Um Platz 3

SV Hiltpoltstein — SpVgg Weißenohe 3:0 (2:0) — Der SV hielt nach der kalten Dusche vom Vortag klar die Oberhand. Die Weißenoher enttäuschten abermals. Der HSV-Sieg war in keiner Phase des Spieles gefährdet. Hiltpoltstein ging bereits in der 10. Minute durch Gmelch in Führung, Ein Pfostenschuss von Brütting folgte. Das 2:0 (22.) erzielte wiederum Torjäger Gmelch. Stoilkovic besorgte in der zweiten Halbzeit mit einem Kopfball den Endstand. HSV-Torhüter Weidinger musste früh verletzt ausscheiden, Ersatzkeeper Fritzsche hielt aber in überzeugender Manier seinen Kasten auch sauber.

Endspiel

FC Thuisbrunn — TSV Gräfenberg 3:2 (1:0) — Der FC trat wiederum sehr couragiert auf und ließ den Kreisligisten nicht zur Entfaltung kommen. Kurz vor der Pause markierte Routinier und Spielertrainer Kirschbaum mit einem Linksschuss auf Vorlage von Hopfengärtner die Führung für Thuisbrunn. In der 50. Minute gelang Stang mit einem platzierten Schrägschuss, der vom Pfosten ins Tor sprang, der Ausgleich. In der folgenden Drangperiode der Gräfenberger bewährte sich FC-Torhüter Heinisch besonders.

Erneute FC-Führung

Dann übernahm wieder Thuisbrunn das Kommando und ging durch Escherich (69.) auf Vorlage von Hofmann erneut in Führung. In der 81. Minute gelang Bauer sogar das 3:1. In der Schlussphase bäumten sich die Gräfenberger noch einmal auf. Zu mehr als zum 3:2-Anschlusstreffer reichte es aber nicht mehr.

Der FC Thuisbrunn war somit verdienter doppelter Turniersieger, denn auch das Reserveturnier ging an ihn. Die Siegerehrung nahm der VG-Vorsitzende, Weißenohes Bürgermeister Rudolf Braun gemeinsam mit Hiltpoltsteins SV-Vorsitzenden Gerhard Merkel vor, Es gab den VG-Pokal und gestaffelte Geldpreise.

Reserveturnier

Weißenohe II — Gräfenberg II 2:0, Thuisbrunn II Hiltpoltstein II 8:2; um Platz 3: Hiltpoltstein II — Gräfenberg II 1:3; Finale: Thuisbrunn II — Weißenohe II 6:3. GEORG HECK

VG-Chef Rudi Braun und Gerhard Merkel vom Veranstalter SV Hiltpoltstein übergeben den Pokal an Thuisbrunns Mannschaftsführer. Foto: Heck